

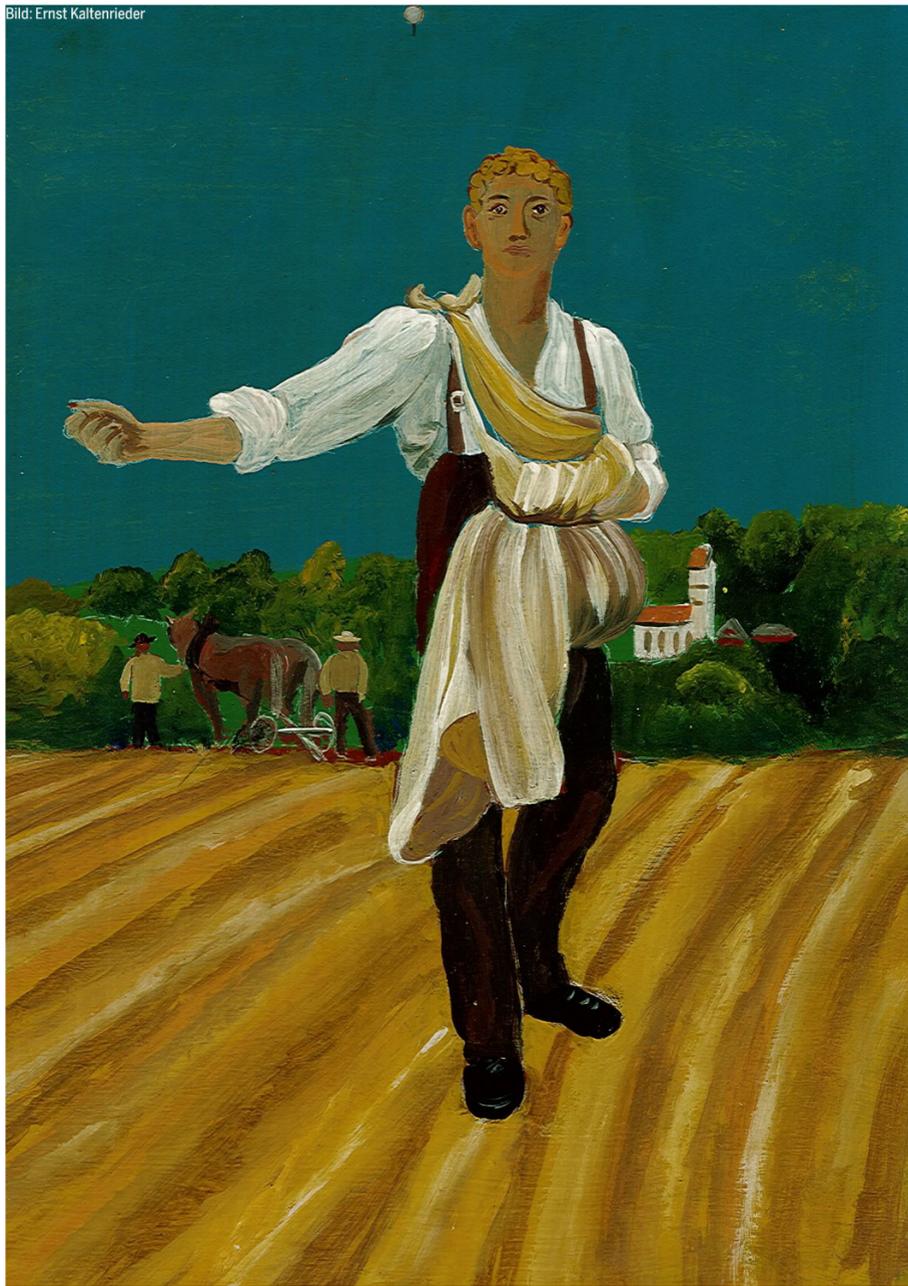
GEMEINSAM - HILTERFINGEN SIGRISWIL

Saemann

Quiz-Frage: Wie heisst die Zeitung, die Sie in Händen halten? «reformiert.» meinen Sie? **Falsch!** Für das Kirchengebiet Bern Jura Solothurn heisst sie «Saemann». Ihren Namen hat sie wohl vom Klassiker aller Gleichnisse:

Mt 13 ³...I Seht, der Sämann ging aus, um zu säen. ⁴Und beim Säen fiel etliches auf den Weg; und die Vögel kamen und frassen es auf. ⁵Anderes fiel auf felsigen Boden, wo es nicht viel Erde fand, und ging sogleich auf, weil die Erde nicht tief genug war. ⁶Als aber die Sonne aufging, wurde es versengt, und weil es keine Wurzeln hatte, verdorrte es. ⁷Anderes fiel unter die Dornen, und die Dornen schossen auf und erstickten es. ⁸Wieder anderes fiel auf guten Boden und brachte Frucht: das eine hundertfach, das andere sechzigfach, das dritte dreissigfach. ⁹Wer Ohren hat, der höre!

Bild: Ernst Kaltenrieder



Der Saemann als Missionar

Gleich einem Sämann, der das Korn auf dem frisch gepflügten Acker ausbringt, sollte die evangelisch reformierte Monatszeitung das Evangelium unter den Menschen aussäen, wo es keimen, wachsen und schliesslich Frucht tragen würde. Jede*r versteht das Bild des Sämanns auf Anhieb und kann es auch im übertragenen Sinne auflösen. Denn jede*r weiss um die Bedeutung des Säens, Wachsens und Erntens für unsere Ernährung und «unser täglich Brot» – gleich das nächste neutestamentliche Bild, das aus dem «Unser Vater» stammt.

Der Saemann als Gnade Gottes

Das Gleichnis vom Sämann baut auf der uralten Überzeugung, wer etwas essen will, muss zuerst etwas säen, damit es Gott aus seiner Gnade wachsen lassen kann und – so Gott will – kann man «tägliches Brot» ernten. Die Ernte ist dabei nicht einfach verdienter Lohn, logische Konsequenz der Arbeit, des Handelns, sondern Gottes Gnade, nicht verdient, sondern geschenkt. Aber Achtung! Dabei muss der Mensch seine Gier im Zügel halten, denn ein Teil der Ernte ist nicht für den Verzehr, sondern für die nächste Saat bestimmt.

Der Saemann und «unser täglich Brot»

Weil Säen, Wachsen und Ernten, das tägliche Brot, das Gebet und der Glaube an Gott einander bedingen, haben sich jahrhundertlang Pfarrer, Nonnen und Mönche, ja die Kirche ganz allgemein, intensiv mit Ackerbau und Viehzucht beschäftigt. Zur Verkündigung des Evangeliums gehörten ganz selbstverständlich auch Pflanzen- und Viehzucht, womit die Kirche über die Jahrhunderte dazu beigetragen hat, landwirtschaftliche Erträge zu verbessern. So hat auch ein gewisser Pfarrer Pimperinus – eigentlich hiess er Pfäfferlin und amtete von 1555 bis 1566 in Sigriswil – wohl auch im Pfarrgarten sehr erfolgreich Pflanzen gezüchtet und die Samen in alle Welt verschickt. In dieser Tradition hat die Kirchgemeinde Sigriswil

2023 für die Stiftung «Pro Specie Rara» zur Saatgutgewinnung eine seltene Weizensorte angebaut.

In vielen Ländern des Globalen Südens setzen sich kirchliche Organisationen für die genetische Vielfalt und die gerechte Verteilung von Saatgut ein, um so dem Hunger entgegenzuwirken. Mit 30 % der global für die Nahrungsmittel aufgewendeten Ressourcen ernähren Kleinbauern und Kleinbäuerinnen 50 % der Menschheit. Aber die Kleinlandwirtschaft gerät immer mehr unter Druck, denn «mehr als 60 Prozent des global gehandelten Saatguts stammen heute von den Agrarkonzernen Bayer/Monsanto, Corteva und Syngenta. Zwei von ihnen sind gleichzeitig auch die grössten Hersteller von Pestiziden.» (Quelle HEKS)

Der Saemann und das Grosskapital

Diese Zahlen des HEKS weisen darauf hin, wie sehr die globalen Sämannen den Weitblick verloren haben und vor allem ins eigene Portemonnaie schauen. Einst hat der Sämann, wie es Ernst Kaltenrieder auf seinem Bild ausdrückte, mit Weitblick und der Kirche, also dem Wort Gottes im Rücken, die Saat auf dem Acker ausgebracht. Heute ist Getreide ein global gehandelter Rohstoff, ein Spekulationsgut. Das Stillen der Hab- und Machtgier ist global längst wichtiger geworden als das Stillen des Welthungers. Wussten Sie, dass ein Kilo Kakao im Schnitt 41 Mal verkauft wird, bevor es von den Endverbraucher*innen gekauft wird? (Quelle Tages Anzeiger 26.07.23)

Der Saemann und der Zorn

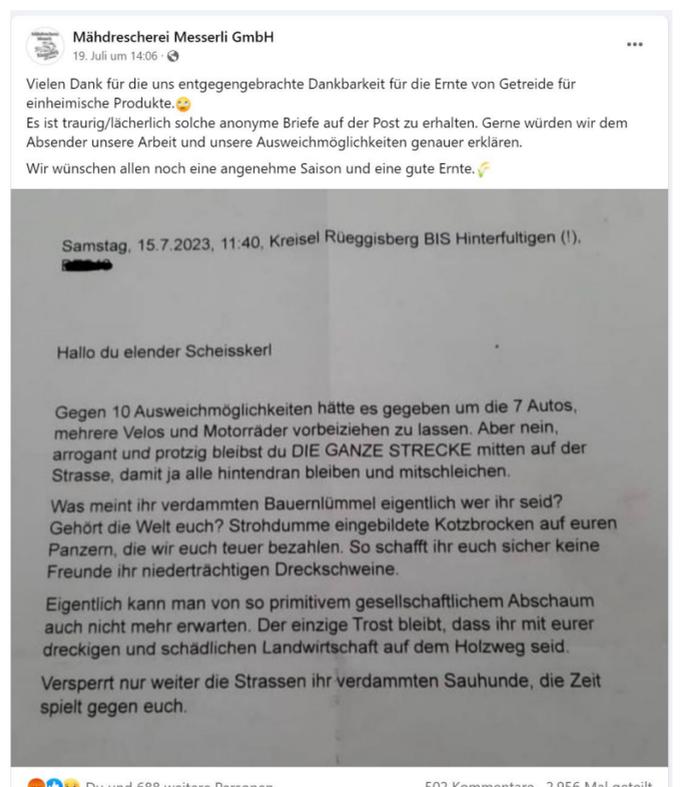
Die Mähdrescherei Messerli hat am 19. Juli dieses Jahres auf Facebook einen Wutbrief veröffentlicht, der von einem Autofahrer verfasst und anonym an das Lohnunternehmen geschickt wurde. Am 11. Juli wurde publik, dass Wanderer am Alpstein «wild Kühe melkten». Diese Gipfel der Ignoranz spiegeln wohl eine immer stärker werdende gesamtgesellschaftliche Gleichgültigkeit gegenüber der Landwirtschaft und der Nahrungsmittelproduktion hierzulande wider. Sie sind ein Ausdruck einer gleichzeitigen «Schollen- und Kirchenferne» unserer Gesellschaft, die je länger je mehr den Zusammenhang zwischen dem Sämann und dem «täglich Brot» vergisst oder gar aktiv leugnet. Sie sind ein Ausdruck eines Weltbildes, das in der Schöpfung einen Freizeit- und Vergnügungspark sieht und nicht die Grundlage «unseres täglichen Brotes». Und schon drücken diese Worte eine Empörung aus, die auf die «Moralschiene» führt. Moral ist jedoch nicht mehr zeitgemäss, denn sie schürt höchstens Widerstände. Dennoch lässt sich heute kaum noch bestreiten, dass fehlende Moral einen beachtlichen Anteil am Welthunger und der Ausbeutung der Schöpfung ausmacht.

Gerade deshalb mag die Empörung über die Schollen- und Kirchenferne angebracht sein. Die ursprüngliche Idee des eidgenössischen Buss-, Dank- und Bettags war der selbstkritische Blick auf die Gesellschaft in der Busse, der Dankbarkeit für unseren Wohlstand und die Bitte für alles, was nicht in unseren Händen liegt. Erntedank darf deshalb auch Protest gegen die schleichende, aber immer offensichtlicher werdende Gleichgültigkeit gegenüber dem Zyklus von Säen, Wachsen und Ernten sein. Aber dieser Protest ist in aller Demut gegenüber Gott, der Schöpfungskraft zu führen, die es – wenn wir säen – wachsen lässt und uns – wenn wir glauben – unser «täglich Brot» zum Segen gereicht.

Der Saemann und der eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Gerade deshalb mag die Empörung über die Schollen- und Kirchenferne angebracht sein. Die ursprüngliche Idee des eidgenössischen Buss-, Dank- und Bettags war der selbstkritische Blick auf die Gesellschaft in der Busse, der Dankbarkeit für unseren Wohlstand und die Bitte für alles, was nicht in unseren Händen liegt. Erntedank darf deshalb auch Protest gegen die schleichende, aber immer offensichtlicher werdende Gleichgültigkeit gegenüber dem Zyklus von Säen, Wachsen und Ernten sein. Aber dieser Protest ist in aller Demut gegenüber Gott, der Schöpfungskraft zu führen, die es – wenn wir säen – wachsen lässt und uns – wenn wir glauben – unser «täglich Brot» zum Segen gereicht.

Pfr. Dr. Buhler



INHALT	
Gemeinsam	> Seite 13
Hilterfingen	> Seite 14
Hilterfingen	> Seite 15
Sigriswil	> Seite 16



Co-Präsidium Kirchgemeinderat:
 Maria Graf 033 243 26 67
 Hans Stauffer 033 243 32 79
 Sekretariat: Simone Schoch 033 223 41 11
www.kirche-hilterfingen.ch

Pfarramt:
 Pfarrerin Salome Augstburger 033 243 19 85
 Pfarrer Simon Bärtschi 033 243 16 74
 Pfarrer Dietmar Thielmann 033 243 41 92

Sozialdiakonin:
 Margrit Aeschlimann 033 243 61 41
 Jugendarbeiter:
 François Villet 033 243 58 08
 Katechetin und Jugendarbeiterin:
 Carolien Oosterveen 079 793 27 58

Redaktionsschluss Gemeindefest Hilterfingen
 Oktober 2023: Donnerstag, 7. September 2023
 Redaktion: Manuela Heer
reformiert@kirche-hilterfingen.ch

GOTTESDIENSTE IM SEPTEMBER

Jeden Sonntag feiern wir an **einem Ort** gemeinsam Gottesdienst. Damit der Gottesdienst für alle Besucherinnen und Besucher gut erreichbar ist, bieten wir nicht nur einen **Transportdienst** am See an, sondern auch vom See nach Heiligenschwendi und umgekehrt. Der Dienst steht an allen Sonntagen zur Verfügung, die in Heiligenschwendi von der reformierten Landeskirche abgedeckt werden. Wir freuen uns, die Gemeinde auf diese Weise näher zusammenzubringen.

So 3. 9.30 Uhr **Bezirksgottesdienst in der Kirche Buchen**
 In unserer Kirchgemeinde finden keine Gottesdienste statt. Alle sind nach Buchen eingeladen (siehe Einladung).

Hilterfingen

So 10. 10 Uhr **Gottesdienst**
 Pfarrer Simon Bärtschi

Bettag

So 17. 10 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl zum eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag**
 Pfarrerin Salome Augstburger
 Anschliessend Zwetschgenkuchen-Essen im Ofehüsi

Hünibach

Fr 15. 19 Uhr **Jugendgottesdienst**
 für Jugendliche der 7. - 9. Klasse und «Jugend-Interessierte»

Bettag

So 17. 19.30 Uhr **Musikalische Feier mit Lesungen**
 Kirchenchor und Pfarrer Dietmar Thielmann (siehe Einladung)

Heiligenschwendi

So 24. 10 Uhr **Gottesdienst**
 Pfarrer Dietmar Thielmann



«Von Baugründen und Bauleuten» (1. Kor 3,9–15)

Bezirksgottesdienst

Jährlich am ersten Sonntag im September feiern die Gemeinden des Kirchlichen Bezirks Thun gemeinsam Gottesdienst. Wir laden Sie herzlich zum Mitfeiern ein.

Sonntag, 3. September 2023, um 9.30 Uhr, in der Kirche Buchen

Liturgie und Predigt: Pfr. Peter Lauber
 Musik: Kirchenchor Buchen und R. Becker, Orgel

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Gäste zum Apéro eingeladen.

Wir freuen uns – zusammen mit der Kirchgemeinde Buchen – auf die gemeinsame Feier.

Anreise:
 Auto: Parkplätze beim Schulhaus Buchen
 ÖV: Bus 33 (Richtung Teuffenthal) ab Bhf Thun, Kante B, Abfahrt 8.32 Uhr
 Fahrdienst: Wer zum Gottesdienst abgeholt werden möchte, melde sich bis Samstag, 18 Uhr, bei Lisbeth Amann, 033 243 24 66 / 079 667 41 66.

Musikalische Feier mit Lesungen

Lobe den Herrn, du, meine Seele

Psalmvertonungen aus vier Jahrhunderten

Kirchenchor Hilterfingen
 Leitung: Beat Ryser Firmin
 Ruth Moser Rindlisbacher, Orgel
 Pfr. Dietmar Thielmann, Lesungen

17. September 2023, 19.30 Uhr, Kirche Hünibach

GEMEINDEANLÄSSE

Kinderkirche
Fiire mit de Chliine und de Grössere
 Nächste Feier: 1. September, 16.15 Uhr («Mit de Grössere» siehe Einladung).

Kirchenchor
 Wir proben am Donnerstag, 7. Sept., 19.45–21.30 Uhr im Hünibach. Am Donnerstag, 14. Sept., ab 19.45 Uhr Probe mit Orgel in Hünibach. Am Sonntag, 17. Sept. um 18.30 Uhr einsingen im Hünibach, ab 19.30 Uhr Musikalische Feier zum Bettag. Donnerstag, 21. Sept., 19.45–21.30 Uhr Probe im Hünibach. Neue Sängerinnen und Sänger aller Stimmlagen sind herzlich willkommen! Auskünfte erhalten Sie bei Beat Ryser Firmin unter 078 715 03 70.

CEVI-Jungschar Hilterfingen / Sigriswil
 2. September, Spezialprogramm, 16. September, Schnuppertag

Unsere website ist: www.cevihisi.ch

Frauenverein Heiligenschwendi
 Für Donnerstag, 14. September, 9 Uhr, ist ein Frühstückstreffen für Alleinstehende geplant. Informationen dazu erhalten Sie bei Käthi Graf, 033 243 17 74, oder Therese Frutiger, 033 243 13 58.

Offener Mittagstisch Heiligenschwendi
 Der nächste Mittagstisch findet statt am Mittwoch, 20. September, 12 Uhr, im Sali des Hotel Restaurant Bellevue in Heiligenschwendi. Kosten: 15.– CHF plus Getränke.

Informationen und Anmeldung bei der Gemeindeverwaltung Heiligenschwendi, 033 244 14 14. Anmeldeschluss: Montag, 18. September, 11.30 Uhr.

Seniorenachmittag
 Mittwoch, 27. September, 14 Uhr, im Kirchlichen Begegnungszentrum Hünibach (s. Einladung).

Mittagstisch im Klosterli Oberhofen
 Wir laden Sie herzlich ein zum Mittagstisch am Mittwoch, 13. September. Der Mittagstisch beginnt um 11.30 Uhr. Kosten: 17.– CHF inkl. Wasser und Kaffee/Tee. Ein Glas Wein erhalten Sie für 3.– CHF. Anmeldungen bis Montag, 11. September, 12 Uhr, an Lisbeth Ammann, 033 243 24 66 oder 079 667 41 66.

Klosterli-Zmorge
 Wir machen Herbstferien.

Höfli Kafi
 Treffpunkte gemäss Ausschreibung auf Seite 15.

Dr Träff
 TöggeleSchnureHängePingpöngelMusigLoseChilleChocheGrilleBouleUnoFilm-LuegeDiskutierePhilosophiereWäutVerbessere ... Offener Jugendtreff für Kids ab 12 Jahren.

Während der Schulzeit im Keller des KBZH: Mittwoch 14–18 Uhr (5./6. Kl.) und Freitag 18–21 Uhr (ab 7. Kl.).

Stille im Alltag
 Freitag, 8. September, 20–20.45 Uhr, Kirche Hilterfingen.

Friedensgebet
 Jeden Montag um 19.30 Uhr in der Kirche Hilterfingen. Kontakt: Pfr. Simon Bärtschi, 033 243 16 74.



Sommerzeltlager Cevi Jungschar Hilterfingen Sigriswil



In der ersten Sommerferienwoche folgten 30 neugierige Kinder aus den Kirchgemeinden Hilterfingen und Sigriswil sowie von den befreundeten Cevi Jungscharen in Interlaken und Gsteig einer geheimnisvollen Einladung in die Zauberschule von Hogwarts. Auf der Reise in das Juradörfchen Soule lernten die Teilnehmenden Harry Potter und seine Freunde Ron und Hermine – die Hauptfiguren unserer Lagergeschichte – kennen. Eine Woche lang erlebten die Kinder spannende Programme in der Natur und auf dem Lagerplatz, schliefen im Zelt und lebten unter freiem Himmel. Mit diesem entspannten Lagerrhythmus in der Ruhe der Natur fühlte sich das Leben an wie in einer Welt für sich.

Für das Sommerlager war ein dreizehnköpfiges Leitungsteam verantwortlich. Die jungen Leiterinnen und Leiter zwischen 15 und 23 Jahren leisteten diese Arbeit sowie sämtliche Vorbereitung ehrenamtlich und mit viel Herzblut. Sie verfügen trotz ihres jungen Alters über erstklassige Ausbildungen von Jugend & Sport, SLRG und von regionalen Cevikursen und übernahmen während der Lagerwoche viel Verantwortung. Unterstützt wurden sie von weiteren freiwilligen Helfenden beim Auf- und Abbau des Lagerplatzes sowie von einer vierköpfigen Küchencrew, welche die ganze Lagergemeinschaft eine Woche lang mit hervorragendem Essen versorgte. Mit positiven Erinnerungen blicken wir zurück auf die schönen Erlebnisse und die guten Freundschaften und freuen uns bereits wieder aufs nächste Sommerlager.



«Fiire mit de Grössere»

01. September 2023



Spezialprogramm zum Schuljahresbeginn



Bild aus: «Stärntaler», von Don Bosco, Petra Levin

16.15 Uhr bis 19.30 Uhr

Start im Ofehüsi OG, bi dr Chiuche Hilterfingen
 => bi guetem Wätter, brätle bim Burgeli in Oberhofen
 => bi schlächtem Wätter blibe mir rund ums Ofehüsi
 => Schluss u Verabschidig isch am 19.30 Uhr wider bim Ofehüsi
 Iglade si alli Chind ab em 2. Chindergarte.

Mitnäh:

Trinkfläsche, gueti Schueh, em Wätter entsprächendi Chleider

Damit mir chöi plane bitte mir um ene Amäldig per Telefon oder Mail, bis am Donnstg, 31. August. Wichtig si o Informatiöne zu Unverträglichkeite oder Vegi und ä Telefonnummere.

Mir fröje üs uf öich!

Carolien, Veronika

Kontakt:

Carolien Oosterveen, 079 793 27 58
coosterveen@kirche-hilterfingen.ch

ANDACHTEN IM SEPTEMBER

Mi 13. 14.30 Uhr **Andacht** im Alters- und Pflegeheim Seegarten
Mi 13. 15 Uhr **Andacht** im Alters- und Pflegeheim Seniora
Mi 13. 9.45 Uhr **Andacht** im Alters- und Pflegeheim Magda

AMTSWOCHE (BESTATTUNGEN)
 Für die ganze Kirchgemeinde
 Pfr. Dietmar Thielmann
 Pfr. Simon Bärtschi
 Pfr. Dietmar Thielmann
 Pfr. André Stephany, 076 604 35 74
 Pfr. Dietmar Thielmann

September 2023
 1. September
 2.–15. September
 16.–22. September
 23.–29. September
 30. September



Co-Präsidium Kirchgemeinderat:
 Maria Graf 033 243 26 67
 Hans Stauffer 033 243 32 79
 Sekretariat: Simone Schoch 033 223 41 11
 www.kirche-hilterfingen.ch

Pfarramt:
 Pfarrerin Salome Augstburger 033 243 19 85
 Pfarrer Simon Bärtschi 033 243 16 74
 Pfarrer Dietmar Thielmann 033 243 41 92

Sozialdiakonin:
 Margrit Aeschlimann 033 243 61 41
 Jugendarbeiter:
 François Villet 033 243 58 08
 Katechetin und Jugendarbeiterin:
 Carolien Oosterveen 079 793 27 58

Seniorenachmittag

vom Mittwoch, 27. September 2023

14.00 Uhr im Kirchlichen Begegnungszentrum Hünibach



«HEINIGER NAMITTAG»

Tinu Heiniger besucht uns – im Gepäck hat er Texte aus seinem neuen Buch und natürlich seine Lieder

Für weitere Informationen und Anmeldung zum Fahrdienst melden Sie sich bitte bei Margrit Aeschlimann, 033 243 61 41.

Wir freuen uns auf einen poetischen Nachmittag!

Pfr. Dietmar Thielmann, das Team der freiwilligen Mitarbeitenden und Margrit Aeschlimann

«zäme usflüge...»

Mittwoch, 6. September

Durchs Wacheldornmoos

Treffpunkt:

12.55 Uhr, auf dem Vorplatz bei der STI, Bahnhof Thun

Abfahrt:

13.02 Uhr, STI-Bus 42, Kante B, bis Wacheldorn Hof.

Wir spazieren auf gut begehbaren Wegen durch die wunderschöne Naturlandschaft

Wacheldornmoos nach Heimenschwand. Zum Zvieri werden wir im Restaurant «Schibistei» erwartet.

Rückfahrt: 17.02 Uhr, mit dem STI-Bus ab Post Heimenschwand, Ankunft am Bahnhof Thun um 17.27 Uhr.

Billett lösen: Libero Tageskarte für CHF 7.40

Anmeldungen bitte bis Montag, 4. September an Margrit Aeschlimann, 033 243 61 41.

Wir freuen uns sehr, Ihnen zu begegnen und mit Ihnen unterwegs zu sein!
 Ursula Graber, Nicole Kuypers und Margrit Aeschlimann



«Höfli-Kafi»

im KBZH
 Hünibachstrasse 65
 3626 Hünibach

Die Türen zu unserem «Höfli-Kafi» sind täglich von 9 Uhr bis 17 Uhr für Sie offen. Bitte bedienen Sie sich selbstständig in unserer Kaffee-Teeküche. Wir wünschen Ihnen gute Begegnungen, spannende Gespräche oder ruhige Momente.

Zu unseren **Treffpunkten** sind Sie ohne Voranmeldung willkommen. Für die Konsumation aus der Kaffee-Teeküche gelten die «Höfli-Kafi» Preise.

Treffpunkte im September

Freitag, 8. September, ab 14–16 Uhr
 «zäme singe»

Wir holen die Pro-Senectute-Liederbücher aus dem Schrank, und schon können wir loslegen. Magdalena Fries und Margrit Aeschlimann freuen sich auf Sie!

Freitag, 15. September, ab 14–17 Uhr
 «Spielnamittag»

Carolien Oosterveen lädt zum Spielnamittag für Gross und Klein ein. Spielen Sie mit?

Donnerstag, 21. September, ab 14–17 Uhr
 «lisme, hääggle, lafere»

Carolien Oosterveen freut sich darüber, wenn sich Interessierte mit oder ohne Handarbeit dazusetzen.

Donnerstag, 28. September, ab 14–17 Uhr
 «zäme jasse»

Herbert Graf und Erwin Zumkehr freuen sich auf alle, die gemeinsam das Spielen geniessen wollen.

Seniorenwanderung vom 20. September 2023 vom Solothurner Jura ins Bernbiet

Der Weissenstein, Hausberg von Solothurn, ist Ausgangspunkt unserer Wanderung. Im «Sennhaus» werden uns diesmal Kaffee und Gipfeli serviert, bevor es leicht abwärts, etwas ruppig, in Richtung Balmberg losgeht. In der Nähe dieses Passübergangs ist der erste Trinkhalt vorgesehen. Nun bessert sich das Geläuf, und leicht ansteigend kommen wir bald zum «Stierenberg», den wir links stehen lassen, um kurz darauf die im letzten Herbst erstellte 50 Meter lange, gar hundegängige Hängebrücke gefahrlos zu überqueren.

Auch im weiteren Verlauf geniessen wir das Panorama, das bis zu den Berner Alpen reicht. Das wollen wir auch während unseres Picnics tun, zwischen «Höchchrütz» und «Bättlerchuchi», bereits auf Berner Boden.

Frisch gestärkt schalten wir in den Abwärtsgang, um 280 Höhenmeter über Wüestrüti, Moosmatt nach Farnern zu bewältigen, wo wir auch diesmal zum Abschluss unserer Wanderung in der einzigen Dorfwirtschaft zum Dessert einkehren. Mit Bus und Zug geht's via Wangen, Olten, Bern zurück nach Thun.



Balmberg

Foto: WH

Details zur Wanderung:

- **Mittwoch, 20. September, 7.50 Uhr**, Treffpunkt: Vorplatz Bahnhof Thun
- Abfahrt: 8.04, Gleis 2, Richtung Bern
- Billette: Thun – Oberdorf SO (Talstation) Hinfahrt und Farnern – Thun Rückfahrt: Gruppenbillett für HTA/GA, AHV Oberdorf – Weissenstein: CHF 8.50
- Start der Wanderung: 10.45 Uhr, Picnic: ca. 13.15 Uhr
- Farnern ab: 16.31 Uhr, Thun an: 18.25 Uhr
- Mitnehmen: robuste Wanderschuhe, Regen- und Sonnenschutz, Sonnencreme, Sonnenbrille, Kopfbedeckung, Wanderstöcke, **Picnic**, Zwischenverpflegung, Getränke
- Aufstieg: 140 m, Abstieg: 590 m
- Länge der Wanderung: 10.5 km, 3.5 Std.

Anmeldung bis Freitag, 15. September, mit Name, Vorname und Telefonnummer an: Margrit Aeschlimann, Sozialdiakonin, Hünibachstrasse 65, 3652 Hilterfingen, 033 243 61 41 oder maeschlimann@kirche-hilterfingen.ch.

Bei unsicherer Wetterlage erteilt der Telefonbeantworter 033 243 61 41, ab 19.9., 18 Uhr, Auskunft über Durchführung oder Verschiebung der Wanderung auf Freitag, 22. September 2023.

Werner Hübscher und Christine Pfäffli, Wanderleitung
 P.S. Nächste Wanderung: 18. Oktober 2023.

KOLLEKTEN

April, Mai, Juni 2023

Kollekten aus Gottesdiensten

ACAT Suisse	231.00 CHF
Berner Schuldenberatung	80.70 CHF
CEVI Schweiz	685.29 CHF
Christlicher Friedensdienst cfd	278.00 CHF
Entlastungsdienst Kanton Bern	131.10 CHF
HEKS, Brot für alle	67.12 CHF
HEKS, Flüchtlingshilfe	641.20 CHF
HEKS, Projekte die dringend Geld brauchen	460.80 CHF
Hope for Haitis Kids	394.20 CHF
Konfirmandengabe 2023	854.10 CHF
Mission 21	171.00 CHF
Synodalrat	629.78 CHF

Kollekten aus Trauergottesdiensten

ACAT Suisse	1'087.00 CHF
Ärzte ohne Grenzen	125.00 CHF
Pensionärfonds	178.00 CHF
Schweizer Berghilfe	335.70 CHF
Spitex RUTU	1'106.80 CHF
Vogelwarte Sempach	271.20 CHF

Kollekten aus Hochzeit

Frauenhaus Thun-Berner Oberland	422.00 CHF
---------------------------------	------------

Spenden

Bedürftige Kirchgemeinde Hilterfingen	2'218.30 CHF
---------------------------------------	--------------



CHRONIK

Beerdigungen

• 10. Juli 2023: Peter Oesch, geb. 24. Februar 1948, gest. 24. Juni 2023, aus Oberlangenegg, in Heiligenschwendi.

Stille im Alltag

Ort: Kirche Hilterfingen, 20–20.45 Uhr.

Termine: 08.09. / 27.10. / 10.11. / 24.11.

Herzliche Einladung